



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

Teile es mit einem Freund!



VON KENNETH COPELAND

VON GLORIA COPELAND

VON MELANIE HEMRY



von Kenneth
Copeland



Verbinde dich mit der Kraft

ICH HABE NOCH NIE EINEN CHRISTEN GETROFFEN, DER NICHT
GLAUBTE, DASS GOTT IHN **HEILEN** KANN. DIE MEISTEN STIMMEN
SCHNELL ZU, DASS ER DIE MACHT DAZU HAT.

*„Die einzigen Fragen, die sie sich stellen, sind größtenteils: Kann ich diese Kraft
tatsächlich nutzen? Und ist Heilung immer Gottes Wille? Oder besser gesagt:
Ist es immer sein Wille, mich zu heilen?“*

Das sind wichtige Fragen – und gepriesen sei Gott – die Bibel beantwortet sie alle mit einem klaren und eindeutigen JA!

Von Anfang bis Ende sagt sie uns, dass Gott in den Bündnissen, die er mit seinem Volk geschlossen hat, immer auch Heilung vorgesehen hat. Er hat Heilung sogar in einen Seiner sieben Erlöser Namen miteingeschlossen. Er sagte in 2. Mose 15,26: „Ich bin der Herr, der dich heilt.“ Oder mit anderen Worten: „Ich bin Jehova Rapha.“

Wenn das alles wäre, was Er jemals darüber gesagt hat (und das ist es nicht!), wäre es genug. Wir könnten uns sicher sein, dass es Sein Wille ist, uns zu heilen, denn wenn Er zu irgendeinem Zeitpunkt aufhören würde, der HERR zu sein, der uns heilt, müsste Er Seinen Namen ändern - und das wird nicht passieren. Das geht nicht, denn das würde bedeuten, dass er sich ändern müsste, und er sagte in Maleachi 3,6: „Ich der HERR, ich habe mich nicht geändert.“

Jakobus, der Bruder Jesu, bestätigte dies, als er schrieb, dass es bei Gott „keine Veränderung noch eines Wechsels Schatten“ gibt. (Jakobus 1,17). Was meinte er mit „eines Wechsels Schatten?“ Denke an eine Sonnenuhr. Je nach Tageszeit verändern sich die Schatten auf der Uhr. Wenn kein Schatten auf der Sonnenuhr zu sehen ist, weißt du, dass es Mittag ist.

Bei Gott ist es immer Mittag! Er ist Licht. In Ihm gibt es keine Finsternis und Er verändert sich nie. Wenn er also schon immer der Herr war, der heilt, dann wird er es auch weiterhin sein!

Weitere Beweise dafür findest du in den Evangelien. Er ist „derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. Er ist das „Ebenbild“ des Vaters, also ändert er sich nie. (Hebräer 13,8 und 1,3). Der Engel sagte zu den Jüngern, die Zeugen von der Himmelfahrt Jesu waren: „Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so

kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel.“ (Apostelgeschichte 1,11)

Damit Er derselbe Jesus ist, muss Er auch heute noch dieselben Dinge durch Seinen Geist sagen und tun, die Er in Seinem irdischen Dienst getan hat. Was hat Er damals gesagt und getan, um Menschen zu heilen? Matthäus 8 sagt es uns.

Und siehe, ein Aussätziger kam heran und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will. Sei gereinigt! Und sogleich wurde sein Aussatz gereinigt.“

Wenn es damals Jesu Wille war, zu heilen, ist es auch jetzt noch Sein Wille, zu heilen. Das muss so sein, denn Er ist immer noch derselbe.

„Aber Bruder Copeland, wie können wir uns sicher sein, dass es nicht Sein Wille war, nur diesen Mann zu heilen?“

Indem wir den Rest von Matthäus 8 lesen. Wir lesen dort, dass ein weiterer Mann (ein römischer Hauptmann) Jesus darum bat, seinen Diener zu heilen, nachdem der aussätzige Mann geheilt wurde. Jesus benutzte beinahe exakt die gleichen Worte, die Er zuvor benutzt hatte und sagte: „Ich will kommen und ihn heilen.“ (Vers 7)

Danach ging Jesus in das Haus von Petrus. Dort lag die Schwiegermutter von Petrus mit hohem Fieber und Er heilte sie. Dann, „als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Wort, und er heilte alle Leidenden“ (Vers 16).

Schau dir diesen Vers noch einmal an. Dort steht, dass Jesus alle Kranken geheilt hat, die an diesem Tag zu Ihm kamen, und um Heilung baten. Alle! Er hat nie auch nur eine einzige Person abgewiesen, die zu Ihm kam, um Heilung zu empfangen. Keinen einzigen.

„Es folgte ihm eine große Volksmenge, und Er heilte sie alle.“ (Matthäus 12,15)

Heilt die Menschen immer und überall

Warum hat Jesus alle geheilt? Weil, wie er es selbst wie folgt ausdrückte:

Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe. (Johannes 4,34)

Ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. (Johannes 5,30)

Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht dass ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. (Johannes 6,38)

Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von mir geschrieben -, um deinen Willen, Gott, zu tun. (Hebräer 10,7)

Mit anderen Worten: Jesus heilte alle, weil es Gottes Wille ist, dass alle geheilt werden!

Obwohl sich nicht alle im Glauben nach Ihm ausstrecken und Heilung empfangen werden, ist Heilung Gottes Wille für alle, besonders für Sein Bundesvolk. Wie der HERR vor vielen Jahren zu Gloria sagte, als Er ihr auftrag, damit anzufangen, in der Heilungsschule unserer Konferenzen zu lehren: „Ich möchte, dass Mein Volk gesund ist!“

In den Evangelien sehen wir nicht nur, dass Gott Menschen durch den Dienst Jesu heilt, sondern wir sehen auch, dass Sein Heilungswille in dem offenbart wird, was Jesus seinen ersten Jüngern sagte. Als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.“ Und Er sagte zu ihnen: „Wenn ihr aber hingehet, predigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt.“ (Matthäus 10,1 und 7-8)

Als der Auftrag so groß wurde, dass die ersten 12 Jünger Hilfe brauchten, tat der HERR folgendes: „Der Herr bestellte auch siebenzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte.“ Und bevor sie los gingen, gab Er ihnen dasselbe Gebot: „Und in welche Stadt ihr kommt, und sie nehmen euch auf, [...] heilt die Kranken darin und sprecht zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.“ (Lukas 10,1 und 8-9)

Gottes Wille und die Anweisungen Jesu in diesen Versen sind glasklar: Heilt die Menschen immer und überall. Macht jeden gesund!

Das ist sehr ähnlich wie der Auftrag, den Gott Bruder Oral Roberts ursprünglich gab.

Bevor Gott zu ihm sprach, als er ein Teenager war, war er an Tuberkulose erkrankt und lag im Sterben. Er lag auf einem

Bett neben der blutbespritzten Wand, die er angehustet hatte, und war praktisch nur noch Haut und Knochen. Trotz seiner Krankheit und dem Stottern, das ihm das Sprechen erschwerte, sagte seine betende Mutter aber weiter: „Dieser Junge wird ein Prediger werden!“

Als dann ein Prediger namens Bruder Muncey in die Stadt kam und in einem Zelt über Heilung predigte, trug ihn Orals Bruder Baden zum Auto und brachte ihn in den Gottesdienst. Auf dem Weg dorthin hörte Oral die Stimme des HERRN. Er sagte „Ich werde dich heilen und du wirst Meine heilende Kraft in deine Generation tragen.

Und tatsächlich verließ Oral Roberts diesen Gottesdienst als geheilter Mann, ohne Stottern und mit Heilung in seinem Herzen und seinem Verstand.

Eine Zeit lang leitete er eine kleine Gemeinde in Enid, Oklahoma. Er predigte dort über Heilung und obwohl die Menschen ihm zuhörten und ihn liebten, geschah nichts. Der Einzige, der geheilt wurde, war ein Mann, dem eine Maschine auf den Fuß gefallen war. Als die Zeugen des Unfalls sahen, dass Blut aus dem Stiefel des Mannes floss, riefen sie Bruder Roberts, um zu beten. In dem Moment, als Bruder Roberts den Fuß des Mannes berührte, kam die Kraft Gottes auf ihn und der Mann stand völlig geheilt auf.

„Oral, was hast du getan?“, fragte der Mann.

„Ich weiß es nicht!“, sagte er.

Schließlich war er so verzweifelt, dass er kaum schlafen konnte. Der Wunsch, Menschen geheilt zu sehen, nahm sein ganzes Wesen ein. Er träumte davon. Er weinte darum. Er betete Nacht um Nacht für Heilung und um nichts anderes, bis sich Gottes Wort an ihn erfüllte. Er predigte zu Millionen, legte mehr als 2 Millionen Menschen die Hände auf und brachte Gottes heilende Kraft in seine Generation.

Kraft, die über alles hinausgeht, was du erbitten oder denken kannst

Woher hatte Bruder Roberts diesen brennenden Wunsch, dass Menschen geheilt werden? Warum hatte er so eine Leidenschaft? Weil Gott leidenschaftlich dabei ist. Ihm liegt es so sehr am Herzen, uns Seine Heilungskraft zukommen zu lassen, dass Er die Heilung in den Preis einbezog, den Jesus für unsere Erlösung bezahlte. Wie Jesaja 53 sagt:



SO KOMMST DU ANS ZIEL

1

Gott ist so sehr daran interessiert, dich zu heilen, dass er Heilung in einen seiner Bundesnamen aufgenommen hat. (2. Mose 15,26)

2

Wenn Gott irgendwann aufhören würde, der HERR zu sein, der uns heilt, müsste er seinen Namen ändern, und das wird nicht passieren. (Maleachi 3,6)

3

Jesus hat alle geheilt, die zu Ihm kamen, um geheilt zu werden und Er verändert Sich nie. (Hebräer 13,8)

4

Als du Jesus als Herrn angenommen hast, kam derselbe Heilige Geist, der Jesus die Kraft gab, die Kranken zu heilen, um in dir zu leben. (Apostelgeschichte 10,38)

5

Es spielt keine Rolle, was mit deinem Körper nicht in Ordnung ist, die Kraft von Gottes Geist in dir ist mehr als fähig, es zu beheben (Epheser 3,20-21)



€ 8

... UND JESUS HEILTE SIE ALLE

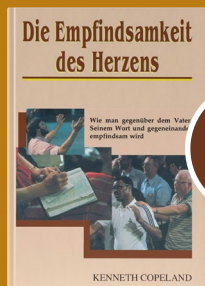
Diese aufschlussreiche Studie beweist anhand der Schrift, dass es auch heute noch Gottes Plan ist, allen Menschen Errettung, Befreiung und Heilung zu schenken – genauso wie zu der Zeit Jesu, als Er alle heilte, die einfach nur glaubten.



€ 1,60

GOTT SUCHT EINEN EMPFÄNGER

Dieses Minibuch vermittelt eine ganz neue Sicht über Gottes Wunsch, uns zu segnen. Es erläutert sehr aufschlussreich, was dich in die richtige Position versetzt, damit Er Seine Güte und Kraft in deinem Leben demonstrieren kann.



€ 4

DIE EMPFINDSAMKEIT DES HERZENS

Diese Botschaft inspiriert den Gläubigen, sich des Vaters bewusst zu sein, sich Seines Geistes bewusst zu sein, für Sein Wort empfänglich und gegenüber den Nöten anderer empfindsam zu sein. In Einklang mit Gott und Seinem Willen für dein Leben zu kommen, ist *Die Empfindsamkeit des Herzens*.



Entdecke viele weitere Bücher auf www.shalom-verlag.eu

Jedoch unsere Leiden - er hat sie getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen.... Er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. (Verse 4-5)

Stell dir das vor! Der Gott, der Sich selbst „der HERR, der dich heilt“ nennt, hat Heilung mit in den Neuen Bund aufgenommen und diesen Bund mit dem Blut Jesu besiegelt! Dann hat Er diesen Bund der Heilung für dich in der Bibel aufschreiben lassen, damit über dich dasselbe gesagt werden kann, was über die Menschen in Psalm 107,20 geschrieben wurde: „Er sandte sein Wort und heilte sie, er rettete sie aus ihren Gruben.“

Mehr noch: Als du wiedergeboren wurdest, sandte Gott seinen eigenen Geist, um in dir zu leben. Das bedeutet, dass du Zugriff auf dieselbe Heilungskraft hast, in der Jesus wandelte, als Er auf der Erde war. Jesus selbst hat es gesagt. Kurz bevor Sein Leiden am Kreuz begann, sagte Er zu Seinen Jüngern:

Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben. (Johannes 14,10,12 und 16)

Der Beistand ist der Heilige Geist! Er ist das dritte Mitglied der Dreieinigkeit und lässt die Kraft des Vaters sichtbar werden. Selbst Jesus konnte keine Menschen heilen oder Wunder tun, bis der Heilige Geist auf Ihn kam, nachdem Er im Jordan getauft wurde. In dem Moment hat Gott Ihn, wie Apostelgeschichte 10,38 sagt „mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren...“

Siehst du es? Jesus hat die Mengen durch die Kraft des Heiligen Geistes geheilt!

„Bruder Copeland, das war vor tausenden von Jahren.“

Ja, und? Gott hat Sich nicht verändert. Jesus hat Sich nicht verändert und auch der Heilige Geist nicht. Gottes Heilungskraft wirkt heute genauso, genauso wie damals – nur, dass sie jetzt in und durch uns Gläubige wirksam ist.

Lass mich dir ein aktuelles Zeugnis erzählen. Vor einiger Zeit zeigte sich ein kleiner weißer Fleck auf meiner Hand. Er war in etwa so groß wie ein Reiskorn. Ich achtete zuerst nicht darauf. Aber als der Fleck zu jucken begann, und wund wurde, ging ich zum Arzt, um es untersuchen zu lassen. Er führte ein paar Untersuchungen durch und sagte: „Es ist bösartig.“

Völlig unbesorgt sagte ich: „OK, was tun wir jetzt?“ Er sagte, dass ich zu einem Spezialisten gehen sollte, was ich tat. In der Zwischenzeit rief ich jedoch meinen Pastor George Pearsons an. Er und Terri kamen zu unserem Haus. Kellie und John waren per Telefon zugeschaltet. Und so konnten wir mit Gloria und einer sehr engen Freundin von Gloria zusammen in Übereinstimmung beten und alle waren überglücklich.

Warum waren wir glücklich? Weil wir wissen, dass es Gottes Wille ist, zu heilen. Wir wissen, dass Er uns einen Heilungsbund geschenkt hat, der durch Jesu Blut gedeckt wird. Wir wissen, dass die Kraft des Heiligen Geistes in uns ist. Und wir wissen, wie wir im Glauben auf diese Kraft zugreifen können.

Nachdem wir alle zusammen im Geist gebetet und Gott gepriesen hatten, schlug Pastor George Jakobus 5,14-15 in seiner Bibel auf. Dort steht: „Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.“

Pastor George handelte auf diese Anweisung hin, nahm die Flasche mit Öl und gab etwas davon auf seinen Finger. In dem Moment, in dem er den Punkt auf meiner Hand berührte, schoss ein elektrischer Schlag hindurch. Ich sagte: „Ha, ha, ha! Damit hat es sich erledigt!“

Danach dachte ich nicht mehr daran.

Als ich wieder zum Arzt ging, wollte er feine Hautschichten von diesem Punkt auf meiner Hand abrasieren und die Haut auf Krebszellen testen, bis sie keinen Krebs mehr finden würden. Man hatte mir gesagt, ich solle mich auf einen mehrstündigen Aufenthalt einstellen.

Nachdem sie allerdings die erste Schicht abrahiert und sie untersucht hatten, kamen sie nach ungefähr 20 Minuten zurück.

Sie sagten: „Herr Copeland, es sind keine Krebszellen mehr vorhanden.“ Und so haben sie meine Hand zugenäht und das war's.

Gott hat mich im Laufe der Jahre immer wieder auf diese Weise geheilt – und Er ist gewillt und in der Lage, dasselbe für dich zu tun. Es spielt keine Rolle, was in deinem Körper nicht in Ordnung ist; wie der Apostel Paulus sagte: Gott vermag „über alles hinaus zu tun, über die Maße mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt“ (Epheser 3,20).

Meditiere weiter darüber, bis du dir so sicher bist, dass dir die Heilung gehört, wie du dir sicher bist, dass zwei plus zwei vier ist. Nimm dir dann, was dir gehört. Verbinde dich im Glauben mit der überschwänglichen, alles Denken übertreffenden Kraft des Heiligen Geistes in dir und empfang deine Heilung... denn Gott will, dass du gesund bist!



von Gloria
Copeland



Ich bin fest davon überzeugt, dass über die Erweckung, die der Herr für uns in diesen Tagen geplant hat, in alle Ewigkeit gesprochen wird. In den kommenden Zeitaltern wird man sich an sie erinnern als ...

Die große Erweckung

Eine Sache, die ich im Laufe der Jahre über den Heiligen Geist gelernt habe, ist, dass Er nicht aufdringlich ist. Er drängt sich nicht einfach in unser Leben oder in unsere Gemeinden und tut, was Er will.

Wenn wir wollen, dass Er kraftvoll unter uns wirkt, müssen wir Seinen Dienst würdigen und bereit sein, auf Ihn zu warten.

Wir müssen ihn in unsere Mitte einladen und ihm einen Platz geben.

Er wirkt nicht nur zwischen 11 Uhr und 12 Uhr am Sonntagmorgen. So funktioniert das einfach nicht bei Gott.

Der Herr weiß, was Menschen wirklich brauchen und was nötig ist, um es ihnen zu geben. Wenn Er also durch Seinen Geist in unserem Leben wirksam ist (egal, ob es am Sonntagmorgen ist oder zu einem anderen Zeitpunkt), erwartet Er, dass wir geduldig sind. Statt ständig in Eile zu sein, erwartet Er, dass wir es Ihm erlauben, Sein Werk zu vollenden.

Ein betender Freund sagte einmal zu mir, dass wir deshalb für die geistliche Ausgießung beten und Fürbitte halten müssen, die Gott für uns in diesen Tagen bereithält. Es geht nicht darum, dass wir Gott überreden müssen, es uns zu geben. Sondern weil, der Leib Christi

vorbereitet werden muss, sie zu empfangen. Wir müssen an den Punkt kommen, an dem wir uns mehr als alles andere danach sehnen, den Heiligen Geist wirken zu lassen.

Der Herr erklärte meinem Freund: „Wenn Ich während des Gottesdienstes wirke und die Menschen unruhig werden, weil sie daran denken, dass sie schnell in die Cafeteria gehen wollen, bevor es dort zu voll wird, oder dass sie schnell nach Hause müssen, um die Nachrichten nicht zu verpassen, dann betrübt das Meinen Heiligen Geist.“

Es begrenzt Ihn und so ist Er nicht frei, all das zu tun, was Er tun möchte.

Vielleicht stellst du dir die Frage: „Was genau will der Heilige Geist in diesen Tagen tun?“

Er will Gottes kraftvolle Gegenwart in einem Ausmaß ausgießen, wie es die Erde noch nie gesehen hat. Er will Zeichen, Wunder und Wundertaten in noch nie dagewesener Zahl wirken. Er will über alles

KCM-DE.ORG

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSCHEM
UNTERTITEL!**



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

Fleisch kommen und die Endzeit-Ernte der Seelen in das Königreich Gottes hineinbringen, über die seit Jahren prophezeit wird.

Ich bin fest davon überzeugt, dass man über die Erweckung, die der Herr für uns in diesen Tagen geplant hat, bis in alle Ewigkeit reden wird. Man wird sich in den kommenden Zeitaltern an diese Erweckung erinnern als „Die große Erweckung!“ Sie wird für mehr Erstaunen sorgen als die Teilung des Schilfmeeres. Und sie wird noch herrlicher sein als die Ereignisse, von denen wir in der Apostelgeschichte lesen.

Gott hat Sein Bestes für den Schluss aufgehoben – und wir haben die Gelegenheit, daran teilzuhaben!

Um diese Gelegenheit vollkommen ergreifen zu können, müssen wir lernen, unsere Aufmerksamkeit nicht von den Dingen Gottes weichen zu lassen und unser Herz so zu bewegen, dass wir uns mehr nach ihm sehnen als nach den Dingen dieser Welt. Wir müssen dem Heiligen Geist die Tür öffnen, um volle Freiheit unter uns zu haben, indem wir Ihn mit größter Ehrfurcht behandeln.

In unserer Zeit vergessen wir manchmal, wie wichtig die Ehrfurcht ist. Wir betrachten Gott nur in sehr vertrauten Begriffen als unseren himmlischen Vater. Wir konzentrieren uns auf die Tatsache, dass wir Seine Kinder sind und dass Er uns sehr liebt. Und obwohl das spannend und absolut wahr ist, müssen wir uns vor Augen führen, dass unser himmlischer Vater auch der Herr, der allmächtige Gott ist. Er ist der große „Ich bin.“ Und wir sollten Ihn ehren und Ihm mit großem, ehrfürchtigem Respekt begegnen.

In der Furcht des Herrn wandeln

In der Bibel wird diese Art von ehrfürchtigem Respekt oft „die Furcht des Herrn“ genannt. Das ist eigentlich ein wunderbarer Ausdruck! Wenn er richtig verstanden wird, hat er keinen negativen Beigeschmack. Er bedeutet nicht, dass du Angst vor Gott haben musst. Es bedeutet einfach, dass du ihn so hoch schätzen sollst, dass du ihn immer an die erste Stelle setzt und dich ihm in allen Dingen beugst.

Wenn du die Furcht des Herrn mit dem Glauben an Sein Wort verbindest, kann der Heilige Geist kraftvoll in deinem Leben wirken. Er kann auf wunderbare und übernatürliche Weise an dir, für dich und durch dich wirken.

Das Buch Sprüche bringt die Furcht des Herrn sogar mit göttlicher Heilung in Verbindung.

In Sprüche 3,5-8 steht: „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand! Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade! Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte den HERRN und weiche vom Bösen! Das ist Heilung für deinen Leib, Labsal für deine Gebeine.“

Obwohl diese Verse jedem einzelnen von uns ganz persönlich gelten, können sie auch auf den Leib Christi als Ganzes angewendet werden. Wir werden in Gottesdiensten oder anderen Versammlungen zur „Wohnung Gottes“ (Epheser 2,22), wenn wir als Gruppe zusammenkommen. Wir bereiten Ihm einen Raum, in dem Er nicht nur in uns, sondern auch unter uns wohnen und wirken kann.

Ein Beispiel sind unsere „Believers' Conventions.“ Wenn die Menschen zur Heilungsschule zusammenkommen, wirkt der Heilige Geist in jedem einzelnen der Gottesdienste und Menschen werden geheilt. Danach erzählen sie oft, dass sie jahrelang mit ihrer Krankheit zu kämpfen hatten. Aus irgendeinem Grund gelang ihnen allein zu Hause kein Durchbruch. Aber während des Gottesdienstes öffneten das Wort, das sie in der Predigt hörten und der gemeinsame Glaube der anderen Gläubigen dem Heiligen Geist die Tür, um an ihnen zu wirken und sie konnten ihr Wunder empfangen!

Ich bin überzeugt, dass wir noch mehr dieser Wunder sehen würden, wenn der Heilige Geist uneingeschränkt wirken könnte. Aber manchmal kann Er das nicht. Gelegentlich wird er daran gehindert, weil die Menschen in der Gemeinde sich von ihrem Fleisch ablenken lassen, während er sich bewegt, vor allem, wenn der Gottesdienst etwas länger dauert, und sie daran denken, zum Mittagessen zu gehen oder was auch immer. Manche von ihnen verlassen sogar ihren Platz gehen zur Cafeteria der Konferenz und kommen mit einem Hotdog und einem Getränk wieder, als wären sie in einem Stadium bei einer Sportveranstaltung.

Der Herr segne sie! Ich kritisiere diese Menschen nicht. Ich will damit nur sagen, dass mir das zeigt, dass wir ein Problem im Leib Christi haben. Obwohl wir eine tolle Zeit zusammen haben sollen, wenn wir uns treffen, ist doch nicht jedem bewusst, dass Gottesdienste nicht nur dafür gedacht sind, uns zu unterhalten. Es sind heilige Versammlungen, in denen wir Gott ehren und daran teilhaben, wenn Er Seine Pläne und Absichten im Leben von Menschen in die Tat umsetzt. Es sind Versammlungen, die von einem gemeinsamen Gefühl der Ehrfurcht vor dem Herrn geprägt sind.

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Aber Gloria, ich dachte immer, dass die Furcht des Herrn ein Konzept des Alten Testaments war. Gilt das auch für uns Gläubige des Neuen Testaments?“

Absolut! Sie gilt uns nicht nur, wir sollten sogar dafür bekannt sein. Wir sollten so sein, wie die Gläubigen der ersten Gemeinde. In Apostelgeschichte 9,31 heißt es: Die Gemeinde „wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und mehrte sich durch den Trost des Heiligen Geistes.“

Dieser Vers zeigt, dass die Kraft des Geistes und die Furcht des Herrn schon zu Zeiten des

“Versammlungen und Gottesdienste sind nicht nur zu unserer Unterhaltung da. Sie sind heilige Versammlungen, in denen wir Gott ehren und mit ihm zusammenarbeiten.”

Neuen Testaments zusammengehören. Sie arbeiten Hand in Hand. Wenn wir also ein zunehmendes Maß der übernatürlichen Kraft und des Trostes des Heiligen Geistes erleben wollen, müssen wir sicherstellen, dass wir in der Ehrfurcht des Herrn wandeln.

Vielleicht fragst du: „Wie können wir diese Art von Ehrfurcht kultivieren?“ Wie überwinden wir die Neigungen unseres Fleisches und seine Veranlagung, uns abzulenken? Wie können wir dafür sorgen, dass unser Körper die Disziplin hat, Gott die Ehre und die ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, die Er verdient, wenn wir alleine in unserer Wohnung beten, und auch dann, wenn wir uns mit anderen Gläubigen treffen?

Eine Möglichkeit, das zu tun, ist zu üben.

Ein unangenehmes Dilemma

Unser natürlicher Körper wird durch die Übung trainiert. Er ist von Natur aus so konzipiert, dass er Gewohnheiten entwickelt, wenn er etwas immer wieder tut. Wenn du daran denkst, wie du vor deiner Wiedergeburt warst, wirst du verstehen, was ich meine. Als Ungläubiger hattest du die Angewohnheit, zu sündigen. Du musstest dich nicht anstrengen, um dies zu tun. Du konntest sündigen, ohne überhaupt darüber nachdenken zu müssen, denn du hast dich schon dein ganzes Leben lang darin geübt. Du warst darin gut entwickelt.

Als du dann gläubig geworden bist, wurde dein Geist augenblicklich zu einer neuen Schöpfung – aber dein Körper nicht. Er besaß immer noch dieselben alten Angewohnheiten, die du ausgeübt hast, als du noch verloren warst. In den ersten Tagen deines christlichen Lebens, zog es dein Herz hin zu den Dingen Gottes, während dein Fleisch dich weiterhin in die entgegengesetzte Richtung zog.

Das ist eine sehr unangenehme Art, zu leben! Wenn wir wiedergeboren werden, stehen wir Gläubigen zu Beginn alle vor einem richtigen Dilemma. Das Wort Gottes schenkt uns aber die Lösung für dieses Problem. Dort steht:

„Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.“ (Galater 5,16)

Wenn wir uns darin üben, „im Geist zu wandeln“, machen wir uns die Eigenschaft unseres Körpers zu nutzen, Gewohnheiten zu entwickeln. Indem wir jeden Tag Zeit mit Gott verbringen, beten und uns von Seinem Wort ernähren und tun, was Er sagt, trainieren wir unser Fleisch um. Wir bringen unseren natürlichen, physischen Körper dazu, sich zu unterwerfen und entwickeln neue Gewohnheiten, die die Gerechtigkeit in unserem wiedergeborenen Geist widerspiegeln.

So sollen wir als Gläubige handeln! Das ist der Grund, warum Gott uns den Neuen Bund gegeben hat. In Römer 8,4-5 heißt es:

Damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Denn die, welche nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Diese Verse besagen nicht, dass wir an einem Punkt kommen, an dem wir geistlich angekommen sind und uns nicht mehr mit dem Fleisch beschäftigen müssen. Nein, so lange wir auf der Erde leben, müssen wir immer wieder üben, den geistlichen Dingen den Vorrang zu geben. Sonst wird sich unsere Aufmerksamkeit erneut auf die natürlichen Dinge und die fleischlichen Begierden richten. Und dann verlieren wir einen Teil unseres Hungers nach Gott.

Ich werde nie den Moment im Jahr 1977 vergessen, als mir bewusst wurde, dass mir genau das passiert war. Ich hörte eine Prophetie von Kenneth E. Hagin. Er prophezeite über die Gläubigen der Endzeit, die in die Welt hinausgehen werden, wie eine große, geistliche Armee und die dabei die Werke Jesu tun.

Er sagte: „Du kannst ein Teil dieser Armee sein, wenn du willst. Nimm dir also in deinem Herzen vor, nicht faul zu sein und dass du

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).


Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist.
Amen.



Die **GLAUBENSSCHULE** ist **JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule



**“
Du sollst ihn so
hoch schätzen,
dass du ihn immer
an die erste Stelle
setzt und dich ihm
in allen Dingen
unterordnest.
”**

nicht zurückweichen wirst. Nimm dir vor, aufzustehen, vorwärtszugehen und zu brennen.“

Als ich diese Worte hörte, wurde mir etwas klar, was mir vorher nicht aufgefallen war. Nach zehn Jahren im Dienst brannte ich nicht mehr so für den Herrn, wie ich es einst tat!

Als Ken und ich im Jahr 1967 zum ersten Mal das Leben des Glaubens und die Integrität des Wortes Gottes kennenlernten, war ich geistlich so hungrig, dass die Dinge Gottes mein ganzes Denken und Leben komplett eingenommen hatten. Ich habe meine Aufmerksamkeit auf nichts anderes gerichtet. Zum Teil war es so, weil wir uns damals in einer so aussichtslosen Situation befanden – wir waren bankrott und hatten einen Berg Schulden – und so war Gott für mich meine einzige Hoffnung. Ich musste mich um die Kinder kümmern und meine Aufgaben im Haushalt erledigen, aber abgesehen davon verbrachte ich meine restliche Zeit mit Ihm in Seinem Wort.

Im Jahr 1977 waren Ken und ich ein bisschen erwachsener geworden im Herrn und unsere Situation hatte sich auch geändert. Wir waren gesegnet, schuldenfrei und blühten auf. Da ich mit dem Dienst und dem Leben im Allgemeinen beschäftigt war, nahmen natürliche Dinge zunehmend meine Aufmerksamkeit in Anspruch. Das Ergebnis war dann, dass meine Leidenschaft für die Dinge Gottes abgekühlt war. Obwohl ich mein Herz weiterhin jeden Tag mit dem Wort füllte, tat ich es aus Disziplin statt aus Verlangen.


An diesem Tag, als ich Bruder Hagin hörte, entschied ich mich, etwas zu ändern. Ich nahm mir in meinem Herzen vor, das zu tun, was er sagte und wieder geistlich zu brennen. Ich beschloss, weniger Zeit für all die anderen Dinge aufzuwenden, die ich bisher getan hatte. – Dinge, die an und für sich nicht falsch waren, die aber einen zu wichtigen Platz in meinem Leben eingenommen hatten – und mich mehr auf das Gebet und Gottes Wort zu konzentrieren.

Und so dauerte es nicht lange, und der Hunger nach den Dingen Gottes kam zurück!

Mein Verlangen nach Ihm nahm zu. Meine Leidenschaft für das Wirken Seines Geistes wurde wieder entfacht. Warum? Weil es ein Prinzip ist: Unser Verlangen folgt unserer Aufmerksamkeit. Je mehr wir den Dingen des Fleisches unsere Aufmerksamkeit schenken, desto mehr begehren wir sie und folgen dem Fleisch nach. Je mehr wir aber den Dingen Gottes unsere Aufmerksamkeit schenken, desto mehr sehnen wir uns von ganzem Herzen nach Ihm und folgen Ihm.

In Kolosser 3,1-2 steht: „Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist.“

Das ist der Marschbefehl Gottes für uns Gläubige – und er ist ganz besonders wichtig für diejenigen von uns, die während dieser allerletzten Tage leben. Wir haben keine Zeit mehr, zwischen Fleisch und Geist hin und her zu schwanken. Die größte geistliche Ausschüttung, die diese Welt je gesehen hat, hat bereits begonnen. Gott will Seine Herrlichkeit wie nie zuvor durch Seine Gemeinde offenbaren.

Lass uns Ihn also einladen, mitten unter uns zu sein und zu wirken. Lass uns Ihm den ersten Platz in unserem Leben und in unseren Gottesdiensten geben. Lass uns Ihn über alles verehren, unser Fleisch unterwerfen und dem Heiligen Geist die Tür weit öffnen, damit er alles tun kann, was er tun will! 



Der Klang der Wunder

IM ALTER VON 14 JAHREN
HATTE RAYGENE WILSON DIE MUSIK IM BLUT.

Die Wurzeln seiner Familie lagen in der reichen, dunklen Erde der Appalachen im Osten Tennessees. Als Stammes-bewusste Südstaatler haben sie schon immer Musik gemacht. Oft taten sie das mit selbstgebauten Instrumenten.

Die Siedlung der Familie Hensley in Cumberland Gap, Tennessee, ist heute ein State Park. Alle Hütten und Schulen standen noch immer zwischen amerikanischen Buchen, Goldbirken und Ahornbäumen. Obwohl der Park nicht für die Öffentlichkeit zugänglich war, gestatteten die Parkwächter der Familie einen Besuch.

RayGenes engste Angehörigen waren von Cumberland Gap nach Delphi, Indiana, umgesiedelt. Sein Vater war ein Journalist. Seine Mutter arbeitete als Näherin. Er und seine vier Schwestern wuchsen in der Baptistengemeinde auf.

Im zarten Alter von 13 Jahren begann RayGene Country Musik zu machen. Noch während seiner Schulzeit reiste er umher und sang bei öffentlichen Veranstaltungen. Mit 14 Jahren übergab er sein Leben an Jesus. Zu diesem Zeitpunkt veränderte sich seine Musik. Der Großteil seiner Musik war immer noch Country, aber er fügte Gospel hinzu.

Lonzo und Oscar waren ein Country Musik Duo und Mitglieder

der „Grand Ole Opry.“ RayGene hatte sie live gehört als er sieben Jahre alt war. Jetzt veranstalteten sie einen Talentwettbewerb an dem RayGene teilnahm. Der Gewinner würde einen Plattenvertrag erhalten und im „House of Cash“ aufnehmen, einem Musikstudio, das dem legendären Countrysänger Johnny Cash gehört. RayGene konnte nur hoffen, dass ein 14-jähriger Junge eine Chance haben würde, zu gewinnen.

An dem Tag, an dem der Gewinner bekannt gegeben wurde, fiel RayGene fast in Ohnmacht. Er hatte gewonnen und seine Gesangskarriere hatte begonnen!

RayGene ging auf und ab, während seine Eltern den Vertrag lasen. Das Blut pochte in seinen Ohren. Seine Handflächen fühlten sich nass und verschwitzt an. Er dachte, dass er sich entspannen und feiern kann, wenn der Vertrag unterzeichnet ist.

Seine Eltern kamen mit einem ernsten Gesicht auf ihn zu.

„Hast du ihn unterschrieben?“, fragte RayGene, atemlos vor

Aufregung.

„Nein, mein Sohn“, sagte sein Vater, während ihn seine Mutter umarmte. „Es ist kein guter Vertrag. Wir werden ihn nicht unterschreiben.“

In einem Augenblick brach RayGenes Welt zusammen. Er wusste, dass er nicht mit seinen Eltern diskutieren musste. Aber im Ernst?

Er würde nicht mit dem „House of Cash“ aufnehmen?
Das Leben, wie er es kannte, war vorbei.

Eine neue Richtung

RayGene erklärt: „Wenn ich heute zurückblicke, weiß ich, dass meine Eltern das Richtige getan haben. Damals habe ich das sicher nicht gedacht. Aber da ich ein Kind war, hatte ich keine andere Wahl, als das zu tun, was ich bisher getan hatte.“

Bald darauf begann RayGene mit der „Bobby Helms Band“ zu singen. Helms war durch seinen Weihnachtshit „Jingle Bell Rock“ aus dem Jahr 1975 berühmt geworden.

RayGene erinnert sich: „Das Singen mit seiner Band hat mich auf den richtigen Weg gebracht.“

Für RayGene bedeutete „der richtige Weg“ eine Umstellung von Country- auf Gospel-Musik.

„Als ich 18 war, änderte sich die gesamte Richtung meines Lebens“, erklärt er. Ich wurde vom Heiligen Geist erfüllt und in den Dienst berufen. Ich reiste mit den „Spurr lows.“ Thurlow Spurr war der Musikdirektor des „PTL-Clubs.“ Wir waren oft in dieser Show. Außerdem traten wir in 350 Konzerten im Jahr auf. An Weihnachten bekamen wir eine Woche frei. Ich habe einige Jahre mit ihnen gesungen. Danach reiste ich mit Karen Wheaton, die eine Show auf „TBN“ hatte.

Im Jahr 1984 wurde RayGene eingeladen, um Teil der „Rhema Singers and Band“ zu werden, dem Lobpreisdienst von Kenneth Hagin Ministries in Tulsa, Oklahoma.

Die Gruppe bestand aus Absolventen des „Rhema Bible College“. Obwohl RayGene kein Absolvent der Schule war, brauchte die Gruppe einen Tenor und bat mich, mitzumachen, erklärt er.

„In diesem Jahr begann ich, mit Bruder Kenneth E. Hagin zu reisen. Ich hatte das Glück, viel Zeit mit ihm verbringen zu dürfen, sowohl unterwegs als auch zuhause. Ich hatte eine Beziehung mit Beth, die später meine Frau wurde. Sie war zu der Zeit eine Studentin bei Rhema. Wenn wir nicht gerade unterwegs waren, lud uns Bruder Hagin oft ein, zu einem Spieleabend, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Das habe ich nie als selbstverständlich angesehen.“

Musik schafft eine Atmosphäre

„Ich lernte früh, dass Gott schon lange bevor Hollywood Filme machte, wusste, dass Musik eine Atmosphäre schafft. In einem Film schafft die Musik die Atmosphäre für das, was passieren wird.“

„Schon während der Tage des Alten Testaments riefen die Propheten einen Psalmisten zu sich, um sie zu inspirieren. Die Musik schuf eine Atmosphäre, in der der Prophet Gott hören konnte. Diejenigen von uns, die mit Bruder Hagin unterwegs waren, waren sich dessen sehr bewusst und spielten Musik, die ihn inspirierte, und nicht die Zuhörer.“

Bruder Hagin wusste in jedem Gottesdienst, worauf die Salbung ruhte. Meistens ruhte sie auf ihm. Als der Prophet des Hauses, war er derjenige, der Wunder, Heilungen und Befreiungen bewirkte.

Oft wandte er sich jedoch an die Musiker.

„Die Salbung ist heute Abend auf euch“, sagte er. „Lasst euch einfach vom Geist leiten.“

In solchen Nächten machten die Musiker während des gesamten Gottesdienstes Lobpreis. Es gab keine Gebetsreihen und kein Handauflegen.

RayGene erinnert sich an eine bestimmte Zeit als die „Rhema Singers und Band“ zu einem Gottesdienst im Kongresszentrum in Birmingham, Alabama reisten. Sanitäter brachten jemanden auf einer Bahre in den Gottesdienst. Vier Menschen wurden in den Rollstuhlbereich gerollt. Ein Mann war angeschossen worden und gelähmt.

Nach mehr als einer Stunde stand der angeschossene und gelähmte Mann auf, um zu gehen ... und fiel. Er versuchte erneut zu stehen und fiel. Obwohl er sehr schwach und instabil war, stand er jedes Mal, wenn er fiel, wieder auf und versuchte es erneut.

Gegen Ende des Gottesdienstes rannte der Mann mit großer Kraft auf der Bühne auf und ab.

Unzählige Wunder geschahen während des Gottesdienstes.

Drei der vier Menschen im Rollstuhl liefen und rannten dann. Selbst die Sanitäter gaben Jesus ihr Leben.

Neue Lieder

Während Gottesdiensten wie diesen empfangen die Musiker neue Lieder vom Himmel. Sie sangen und spielten unter der Inspiration des Heiligen Geistes. Keith Moore saß oft am Klavier und sang neue Lieder.

RayGene erinnert sich: „Wir schrieben keine Musik. Wir haben Musik empfangen. Wir hörten sie im Geist und sangen sie. Wir haben diese neuen Lieder in unser Repertoire aufgenommen.“

„Einer meiner wichtigsten Beiträge war jedoch ein wenig anders. Zu Beginn meiner Karriere begann ich, die alten Pfingstlagerlieder aus den Gottesdiensten von A.A. Allen auszugraben. Seine Sänger waren R.W. Shambach und Nancy Harmon. Ich war die treibende Kraft bei der Wiederbelebung dieser Musik. Dafür wurde ich bekannt.“

Nancy Harmon sang mit A.A. Allen und schrieb darüber hinaus das Lied „The Blood Bought Church.“ Sie sagte einmal: „RayGene, ich denke, dass ich dieses Lied für dich geschrieben habe.“ Ich hatte es mit den „Spurr lows“ gesungen und stellte es 1985 beim Campmeeting von Bruder Hagin vor. Damals änderte sich die Musik und die alte Pfingstmusik kam in Schwung. „Als wir das Lied sangen, geriet alles aus den Fugen. Menschen hörten nicht auf, zu springen, zu rufen und Gott zu preisen. Bruder Hagin sagte immer wieder: ‚Singt es noch einmal.‘ Wir sangen es an diesem ersten Abend ungefähr 45 Minuten lang.“

„Es wurde das Lieblingslied von Bruder Hagin. Jahre später bauten wir alles für das Campmeeting auf, als man zu uns sagte: ‚Singt nicht das Lied „The Blood Bought Church.“ Jeder hat es satt. Singt neue, moderne Lieder.““

„Wir taten, worum man uns bat, aber Bruder Hagin hielt uns auf.“

Er sagt zu uns: „Das ist alles wunderbar, aber ich höre lieber das Lied „The Blood Bought Church.““

RayGene erinnert sich, dass die Menschen vor Freude riefen.

„Er liebte dieses Lied so sehr, dass wir es viele Jahre später bei seinem Gedenkgottesdienst gesungen haben.“

Die Motivation hinter dem Dienst

Im Jahr 1979 hatte RayGene einen Spruch auf einer Tafel im Büro eines Pastors gelesen, der sein Leben geprägt hat. Dort stand: „Fütterst du Schafe, weil du sie liebst? Oder liebst du es einfach nur, Schafe zu füttern?“

RayGene erklärte: „Mit anderen Worten: Was liebst du mehr – die Menschen oder den Dienst?“ Hast du dich in deine Gabe, deine Salbung oder deinen Dienst verliebt? Oder hast du dich in die Menschen verliebt?“

RayGene hatte sich bereits früh dazu entschieden, dass seine Motivation immer die Liebe für die Menschen sein



Ich bin so dankbar, Mentoren wie Bruder Hagin und Bruder Copeland gehabt zu haben. Sie haben mein Leben und meinen Dienst geprägt."



Kenneth Hagin (links), und RayGene

würde. Er war ein netter Kerl. Eine freundliche und liebenswerte Person. Er würde nie etwas tun, um jemandem weh zu tun.

Als er und Beth dann allerdings ihren eigenen Dienst starteten, standen aus dem Nichts ein paar Menschen gegen sie auf. Er ging zu Bruder Hagin, um mit ihm darüber zu sprechen.

Bruder Hagin sagte zu ihm: „Dem Teufel geht es nicht wirklich um dich. Ihm geht es um die Salbung. Er wird alles tun, um sie aufzuhalten, denn es ist die Salbung, die das Joch zerbricht.“

„Dem Teufel geht es nicht um deinen Job. Ihn interessiert dein Glaubensleben nicht. Er will diese übernatürliche Fähigkeit, die das Joch zerbricht, wegnehmen und aufhalten. Du kämpfst nicht gegen Fleisch und Blut. Versuche erst gar nicht, zu kämpfen. Versuche nicht, dich selbst zu verteidigen. Mach einfach weiter mit dem, wozu Gott dich berufen hat. Lass den Herrn den Kampf kämpfen. Bewahre deinen Wandel in der Liebe um jeden Preis!“

Genau das haben RayGene und Beth getan – sie haben sich entschieden, ihren Wandel in der Liebe mit aller Sorgfalt zu behüten.

Gottes Definition des Urteilens

RayGene erklärt: „Bruder Hagin hat dies früh in seinem Dienst gelernt. Er war einmal bei anderen Predigern, als einer von ihnen einen Mann erwähnte, der moralisch versagt hatte.“

Bruder Hagin sagte: „Ja, das ist schlimm.“

Später korrigierte ihn der Herr, weil er diesen Mann verurteilt hatte.

Bruder Hagin sagte: „Ich habe ihn nicht verurteilt. Ich hatte Mitleid mit ihm. Ich habe nur zugestimmt, dass

das, was er tat, falsch war.“

„Ist er dein Diener?“

„Nein, Herr. Er ist ganz sicher nicht mein Diener.“

„Warum fällst du dann ein Urteil über ihn?“

„Ich fälle kein Urteil über ihn. Was er tat, wird durch Dich in der Bibel Sünde genannt. Ich stimmte nur zu, dass es falsch war.“

„Ist er dein Diener?“

Der Herr wiederholte dieselbe Frage immer und immer wieder, bis Bruder Hagin die Botschaft begriff: allein die Sünde anzuerkennen bedeutete, ein Urteil zu fällen.

Bruder Hagin sagte: „Oh, ich verstehe.“

Von diesem Tag an hat Bruder Hagin nie wieder die Sünde eines anderen beurteilt, sagt RayGene. Er weigerte sich, etwas Negatives über jemanden zu sagen. Er weigerte sich auch, sich selbst zu verteidigen.

Einmal sagte er: „Wenn ich beschuldigt würde, meine eigene Großmutter getötet zu haben, würde ich mich niemals verteidigen. Warum streiten? Du kannst einen Streit gewinnen, und die Person verlieren. Recht zu haben, ist nicht das Wichtigste.“

In jeder Konferenz, auf der er predigte, verbrachte Bruder Hagin den letzten Tag immer damit, über die Liebe zu lehren. Was nützt es, wenn wir Glauben haben, aber nicht in der Liebe wandeln? Er versuchte zu verdeutlichen, dass der Glaube durch die Liebe wirksam ist.

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
Postfach 1132,
79641 Schopfheim,
Deutschland

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.
Telefon +49/(0)7622/664 82 13
bvov@kcm-de.org

Die Liebe: Die stärkste Kraft auf Erden

„Eines der kraftvollsten Dinge, die ich je von Bruder Hagin gehört habe, handelte von der Liebe“, erinnert sich RayGene.“ Er sagte: ‘Ich verdanke meine Gesundheit in all den Jahren mehr meinem Liebeswandel als meinem Glaubenswandel’.

Und das von einem Mann, der den größten Teil seines Lebens in göttlicher Liebe lebte. Das ist auch der Grund, warum ich immer versucht habe, dafür zu sorgen, dass mein Weg der Liebe intakter ist als alles andere in meinem Leben.

„Als Bruder Copeland herausfand, dass ich meinen eigenen Dienst begonnen hatte, lud er mich ein, während der „Believers‘ Conventions“ zu singen. Ich hatte die Ehre, 27 Jahre lang mit ihm zu reisen. Er ist eines der besten Beispiele für einen Wandel in der Liebe, das ich je gesehen habe.“

„Ich ordne beide Männer derselben Kategorie zu. Bruder Hagin hatte keine große Bekanntheit auf der Welt. Bruder Copeland ist weltweit im Fernsehen zu sehen. Er ist überall bekannt. Ich habe noch nie die Art von Problemen erlebt, die ihm widerfahren sind. Aber er geht damit um, genau wie Bruder Hagin es tat. Er wandelt in Liebe, egal was passiert.“

„Er weigert sich, etwas Negatives über eine andere Person zu sagen und er weigert sich, sich zu verteidigen. Er lässt es nicht zu, dass der Streit siegt.“

In den letzten 20 Jahre haben RayGene und Beth als Pastoren in Gemeinden in Kalifornien gedient. Im Jahr 2005 haben sie auch ein Sonntag-Abend-Bibelstudium in Los Angeles gegründet. Und wer kam? Gavin McLeod, der Schiffskapitän der Fernsehserie „The Love Boat“ aus den 1970er Jahren.

Gavin und seine Frau Patti waren Christen, die sich der Gemeinde von RayGene anschlossen. Gavin war immer noch als Schauspieler in Hollywood tätig und wurde zu vielen Veranstaltungen eingeladen. Er nahm RayGene oft mit und stellte ihn als seinen Pastor vor. Eine der ersten Veranstaltungen, an denen er teilnahm, war eine Geburtstagsfeier, die Julie Andrews für ihren Ehemann Blake Edwards veranstaltete.

Das öffnete eine Tür und die Menschen in der Unterhaltungsbranche begannen, ihn um Gebet und Rat zu bitten.

Als Gavin McLeod vor zwei Jahren zum Herrn ging, predigte RayGene während seines Gedenkgottesdienstes. Es nahmen einige der berühmtesten Männer und Frauen aus Film und Fernsehen teil. Das Evangelium wurde auf verschiedene Arten verkündet. Auch heute noch rufen Menschen, die in diesem Gottesdienst waren, RayGene an und bitten ihn um Gebet und Rat.

„Bruder Hagin sagte zu mir, dass ich nicht wissen könne, wie jemand erzogen wurde, was er durchgemacht hat oder welche Kämpfe er ausgefochten hat. Er sagte, dass vielleicht keiner von uns so gut abschneiden würde wie diese Person, wenn wir sein Leben gelebt hätten. Das hat mich auf meine Arbeit in Hollywood vorbereitet. Bedingungslose Liebe. Wie jeder andere auch, wissen sie das zu schätzen.“

Heute sind RayGene und Beth die Pastoren der „West Coast Life“ Gemeinde in Murrieta, Kalifornien. Ihre 18-jährige Tochter Sophia spielt Piano, singt und leitet Lobpreis in der Gemeinde. Außerdem engagiert sie sich bei Hillsong, einem Lobpreis- und Anbetungskollektiv in Orange County und Sydney, Australien.

„Die Partnerschaft mit KCM ist für Beth und mich ein Rettungsanker“, erklärt RayGene. „Diese Partnerschaft verschafft uns Zugang zu dem gleichen Wachstum, Segen, der Salbung, Gesundheit und dem Wohlstand, den sie haben. Bruder Copeland ist ein wunderbares Beispiel für großen Glauben und einen großartigen Wandel in der Liebe, durch den der Glaube wirksam wird.“

„Ich bin so dankbar, dass ich Mentoren wie Bruder Hagin und Bruder Copeland hatte. Sie haben meinen Dienst und mein Leben geprägt. Ich danke Gott für das Geschenk der Musik und die Türen, die die Musik für mich geöffnet hat. Ich bete aber dafür, dass ich durch Gottes Gnade nicht wegen meiner Stimme in Erinnerung bleiben werden – sondern wegen meiner Liebe.“

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213



Kenneth Copeland Ministries
Postfach 1132
79641 Schopfheim



[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistriesaufDeutsch)
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)